



Wirtschaftsdienst
GmbH des BDP

Pflegereform 2017

Private Ergänzung bleibt ein Muss

Einer aktuellen Umfrage zufolge fürchten sich rund 64 Prozent der Deutschen davor, im Alter einmal zum Pflegefall zu werden und von der Hilfe anderer abhängig zu sein. Doch obwohl der Pflegefall zu den größten Ängsten der Deutschen gehört, hatten nur 15 Prozent der Befragten eine ergänzende private Pflegefallabsicherung abgeschlossen.

Gesetzliche Versicherung – der Schein trügt

Eine der Ursachen für diese geringe Absicherungsquote dürfte die seit 1. Januar 1995 existierende gesetzliche Pflichtabsicherung darstellen. Viele meinen, darüber für den Fall der Fälle ausreichend abgesichert zu sein. Doch dies entspricht in keinster Weise der Realität. Bereits die Väter dieses jüngsten Zweiges der Sozialversicherung wiesen darauf hin, dass es sich dabei lediglich um eine Grundabsicherung, also eine Art „Teilkasko-Deckung“ handelt.

Pflegereform 2017 – Versorgungslücke bleibt

Zum 1. Januar 2017 gibt es eine grundlegende Reform der gesetzlichen Pflegeversicherung. Im Kern werden folgende Neuregelungen getroffen:

- Neudefinition der Pflegebedürftigkeit
- Ersatz der Pflegestufen durch fünf Pflegegrade

Auch wenn durch die Änderungen mehr Menschen in den Genuss von Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung kommen und es partiell auch Leistungsverbesserungen gibt, wird eine ergänzende private Absicherung weiterhin erforderlich bleiben. Hintergrund ist, dass die gesetzlichen Leistungen die tatsächlichen Pflegekosten nicht decken, wie das folgende Beispiel zeigt.

Monatliche Kosten für einen Heimplatz in NRW (Durchschnitt)	4.000 Euro
Maximaler staatlicher Zuschuss	2.005 Euro
Versorgungslücke in Euro	1.995 Euro
Versorgungslücke in Prozent	49,9 Prozent

Quelle: Pro-Contra: Sonderveröffentlichung, 2016

Private Absicherung – individuelle Konzepte

Die private Versicherungswirtschaft bietet bereits heute vielfältige Lösungsansätze, mit denen der individuelle Bedarf

gedeckt und persönliche Bedürfnisse berücksichtigt werden können. Im Wesentlichen stehen die folgenden Produktvarianten zur Verfügung.

Lebensversicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege-Rentenversicherung • Pflegefall-Komponenten im Rahmen von Berufsunfähigkeitsversicherungen • Pflegefall-Komponenten bei privaten Rentenversicherungen
Krankenversicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege-Tagegeld-Versicherung • Geförderte Pflege-Versicherung (Pflege-Bahr) • Pflegekosten-Versicherung

Individuelle Beratung für individuelle Lösungen

Aufgrund der Vielfalt der Angebote und der Komplexität des Themas ist die Auswahl des für den individuellen Schutz geeigneten Produktes ohne Expertenunterstützung sehr schwierig. BDP-Mitgliedern stehen aber auch hierfür die Vorsorgeexperten der Wirtschaftsdienst GmbH zur Verfügung. Diese kennen den Markt und helfen bei der Auswahl einer bedarfsgerechten Lösung. Dabei können auch spezielle Lösungen, wie die BDP-Zukunftsrente oder die BDP-PflegeRente genutzt werden. Aufgrund von Gruppenverträgen genießen BDP-Mitglieder dabei auch Beitragsvorteile.

Unser TIPP: Vereinbaren Sie über den Beratungscoupon auf der Umschlagseite Ihren individuellen Beratungstermin.

Michael Marek, Berlin

PSYCHOLOGEN-REISEN.DE
DIE WELT DER PSYCHOLOGIE ENTDECKEN

Der Reisedienst Bartsch und die Wirtschaftsdienst GmbH des BDP entwickeln spezielle Reiseangebote für Psychologinnen und Psychologen.

Fordern Sie hier Ihren kostenlosen Reisekatalog an:
www.bdp-wirtschaftsdienst.de/reisekatalog